

Trauerfeiern im Wandel: Immer mehr Menschen wählen freie Redner!

Immer mehr Menschen verzichten auf christliche Trauerrituale und wählen persönliche Abschiede mit freien Trauerrednern.

Immer weniger Deutsche fühlen sich mit der Kirche verbunden und das hat direkte Auswirkungen auf Trauerfeiern. Laut Bestatter Kai Oetken aus Ganderkesee und Lemwerder legt eine wachsende Zahl von Menschen mittlerweile Wert auf persönliche Trauerredner. Diese Entwicklung ist ein Zeichen des Wandels: Die stark ritualisierten christlichen Zeremonien verlieren an Bedeutung, während individuelle Feiern immer gefragter werden. „Es gibt immer mehr gut ausgebildete Redner, die es schaffen, Geschichten lebendig zu erzählen,“ erzählt Oetken.

Zusätzlich gibt es spannende Neuerungen: Immer mehr Trauerfeiern werden sogar gestreamt, um Angehörigen, die weit weg wohnen, die Teilnahme zu ermöglichen. Dazu kommen persönliche Elemente wie die Lieblingsmusik des Verstorbenen oder kreative Sargbeigaben. Auch in kirchlichen Zeremonien haben weltliche Lieder Einzug gehalten. Um mehr über diesen Trend zu erfahren, **siehe den Bericht auf www.nwzonline.de**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de